

Rezensionen von Buchtips.net

Sarah Challis: Die Farben des Glücks

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-499-24127-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,37 Euro (Stand: 19. Mai 2024)

Kate hat von ihren erwachsenen Kindern einen Malkurs in Südfrankreich geschenkt bekommen. Sie findet, die Farm Dancing Hill in Dorset, ihr Mann und ihr betagter Vater könnten gut eine Woche ohne sie auskommen. Natürlich hat sie vorausschauend reichlich vorgekochte und etikettierte Mahlzeiten in die Tiefkühltruhe gepackt, die die Männer nur auftauen und erhitzen müssen. Doch Kates Mann Josh scheint etwas pikiert über ihre Pläne zu sein. Zusammen mit ihrer Reisegefährtin Elspeth reist Kate von London aus mit dem Eurostar. Nach langer anstrengender Reise kommen beide auf einem leicht verlotterten Hof in St. Raphael an. Man könnte meinen, sie wären überhaupt die ersten Gäste dort. Während die Hofbewohner zu Hause in Dorset kleine und große Krisen meistern, müssen Kate und Elspeth bald ihre spontanen Urteile über einander und über ihre Gastgeber revidieren.

In London hat sich Kates Tochter Anna spontan zu einer Stippvisite auf dem elterlichen Hof entschlossen. Anna lebt als Karrierefrau in der Großstadt, doch schon als Kind hatte sie Talent und Liebe für die Landwirtschaft gezeigt. Als Unterstützung bei der Heuernte ist sie ihrem Vater sehr willkommen. Noch ahnt sie nicht, welche Herausforderungen in Dancing Hill auf sie warten.

Der vordergründig leichte Urlaubsroman mit idylischem Schauplatz entpuppt sich als geschickt gestaltetes Psychogramm eines Familien-Clans. Durch Kates Abwesenheit gerät das komplizierte Beziehungsgeflecht aus dem Gleichgewicht; und plötzlich muss jedes Familienmitglied um seine Position im Familiengefüge fürchten. Die im Alltag erstarrte Beziehung von Kate und Josh, Konflikte zwischen drei Generationen, die Ansichten der Stadt- und der Landbewohner sind differenziert und unterhaltsam geschildert. Sarah Challis beherrscht nicht nur den pointierten Dialog, sondern beschreibt auch illusionslos den modernen Landwirt als Sklaven der EU-Bürokratie.

Kates Kurzurlaub ist nur ein Grund für turbulente Ereignisse auf einer kleinen Farm in Dorset. Entspannende Unterhaltung mit treffend charakterisierten Figuren.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[19. Juni 2006]

Sarah Challis: Wüstenherz

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-499-24388-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,28 Euro (Stand: 19. Mai 2024)

Emilys Großtante Mary ist in hohem Alter verstorben. Marys Vermögen erbt ihre Freundin und langjährige Vertraute Beryl Timmis, die damit einen Platz im Altenheim finanzieren kann. Doch Großtante Mary hat auch an die junge Generation gedacht: Neffe Will bekommt eine Kiste Schampus, die Nichten Emily und Clementine werden beauftragt, auf Emilys Kosten nach Mali zu reisen und dort Emilys Asche in der Wüste zu verteilen. Die gewünschte Stelle hat Mary exakt beschrieben, dort sollen die Cousinen sich an einen Mann namens Salika ak Baye wenden.

Die unzertrennlichen, sehr gegensätzlichen Cousinen sind verblüfft. Sie hatten keine Ahnung davon, dass ihre Großtante in ihrer Jugend in Mali gewesen ist, wie sie nun von Miss Timmis erfahren. Emily ist von dem abenteuerlichen Plan wenig begeistert: "Aber da unten gibt es doch bloß Bürgerkriege!" Clemmie, die stets für die naivere der beiden gehalten wurde, weiß natürlich, dass Mali kein ungefährliches Reiseziel ist. Doch sie recherchiert, plant und bereitet die Reise vor. Moralische Unterstützung beim Überreden der zögernden Emily erhält Clemmie von Cousin Will. Will ist sicher, dass die beiden diese Reise nicht bereuen werden.

Miss Timmis lebt sich derweil im Altenheim ein. Sie hat nach langer Zeit zum ersten Mal die Muße, über ihre gemeinsame Jugend mit Mary nachzudenken. Die alte Dame ist schon über 80, ihre Gedanken schweifen hierhin und dorthin ab. Ob sie so lange leben wird, dass die Leser von ihr erfahren, was im damaligen Französisch Westafrika geschah?

Mit einer gar nicht dezenten Tasche in Mopsform, die Großtante Marys Asche enthält, machen die beiden Cousinen sich auf die Reise. Die erste Etappe absolvieren sie in einer kleinen Reisegruppe. Dort, wo alle Wege enden, übergibt ihr Führer sie einem seiner zahlreichen Cousins, der die beiden jungen Frauen per Kamel an ihr Ziel bringen wird. Die beiden Mädchen vom Land verlieben sich sofort in ihre sanften Lasttiere, schlafen nachts unter freiem Himmel und fragen sich immer wieder, warum Großtante Mary nie von Mali erzählt hat.

Vor der exotischen Kulisse der Wüste Malis hat Sarah Challis ihren mit Wärme und britischem Humor erzählten Unterhaltungsroman angesiedelt. Wüstenherz ist kein Roman über das Land Mali, sondern die abenteuerliche, tragikomische Geschichte zweier Cousinen vom Land. Eine leichte, aber keineswegs seichte Urlaubslektüre.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[28. Mai 2008]